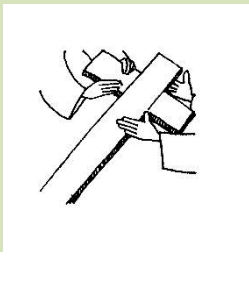


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 - 12.00



### Evangelium: Matthäus 10,37 – 42

» Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren. «

1. Lesung: 2. Kön 4,8-11.14-16a; 2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11

### **So 2.07.17 – 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 3.07.17: 8.15 – MdS „Wien“

Di 4.07.17: 17.30 \*\*\* *Rosenkranz* \*\*\*

18.00 – Zum Schutz der ungeborenen Kindern

Mi 5.07.17: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Taiwan“

Do 6.07.17: 17.30 \*\*\* *Rosenkranz* \*\*\* 18.00 – MMW - Mission

Fr 7.07.17: 8.15 – Heilige Messe – MMW – Mission

11.00 – Begräbnis † Herta Wilfling, Friedhof Grinzing

Sa 8.07.17: 18.00 – Vorabendmesse – Für † Mutter Zdravka

### **So 9.07.17 – 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe Pensionistenheim Hohe Warte 8

### In der Woche

⇒ Trauungsgespräch – Mo 19.00

⇒ Pfarrheim besetzt – Samstag - Sonntag

⇒ Pfarrkanzlei Di, Mi Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit – halbe Stunde vor der Messe

### **Gebetsmeinung des Papstes für Juli 2017**

Wir beten um die **Rückkehr zum Glauben** –

Wir beten, dass sich unsere Brüder und Schwestern, die sich vom Glauben abgewandt haben durch unser Gebet und Zeugnis für das Evangelium die barmherzige Nähe des Herrn und die Schönheit des christlichen Lebens neu entdecken.

## Ausgelegt! Matthäus 10, 37 – 42

*Das ist Klartext, der klarer nicht geht. Nichts trübt den Sinn der Worte Jesu. Es ist nicht erlaubt, an den Worten zu dreheln und zu meinen: So oder so, habe er das nicht gemeint, könne er es nicht gemeint haben. Gewiss spricht Jesus oft in Bildern und Gleichnissen. Aber eben nicht immer. Bisweilen redet er Klartext. Zum Beispiel in diesen Versen. Sie bieten meinem Glauben kein Schlupfloch und keine Hintertür. Dafür bieten sie etwas Überraschendes: Lohn.*

*Wer mich liebt, liebt mich mehr als andere. Das ist der eine klare Satz Jesu. Daran gibt es nichts zu rütteln. Falls wir in die schwierige Lage kommen – was Gott verhüten möge – zwischen unseren Liebsten und Jesus wählen zu müssen, wissen wir, was wir zu tun haben. Wir haben keine Wahl, steht hier. Und ist auch so gemeint. Die Wahl ist schon entschieden, sagt der Glaube. Und dann sagt er noch einen zweiten Satz, der hier unerbittliche Jesus: Es wird dir gelohnt, was du in meinem Namen tust und wen du in meinem Namen aufnimmst. Du tust es nicht für nichts – du tust es für Gotteslohn. Was immer das dann ist, steht nicht in unserer Macht. Es wird aber mächtig sein. Wir brauchen nicht zu rechnen oder Wünsche zu haben. Gott allein weiß, wann und wie er lohnt. Wir wissen aber auch etwas: dass er lohnt. Dieser Klartext ist für uns. Und schmeichelt uns.*



### **Nachfolge ist unbedingt:**

Nachfolge ist niemals rückläufig, noch mitläufig,  
sie ist nicht vorsichtig, wohl aber jetsztichtig.

Sie ist fraglos, denn sie ist Glaubenssache,  
sie ist klaglos, denn sie ist Willenssache.

Nachfolge duldet keinen Konjunktiv.

Sie ist immer ein Indikativ.